

**Gliederung der Botschaften für das Vollzeit-Training
Im Herbstsemester 2005**

**ALLGEMEINES THEMA:
DAS ÜBERWINDENDE LEBEN, WIE ES IM HOHELIED DARGESTELLT
WIRD**

Botschaft eins

Das Lied der göttlichen Liebesgeschichte – ein Lied des Überwindens

Schriftlesung: Hld. 1:2–4, 12–14; 2:14–15; 4:7–8, 12–15; 6:4, 10, 13

- I. Die Bibel ist im reinsten und heiligsten Sinne eine Liebesgeschichte von einem universalen Ehepaar – Gott in Christus als der Bräutigam und Gottes erlöstes Volk als die Braut – Joh. 3:29; Mt. 25:6; Offb. 19:7; 21:2; 22:17:**
 - A. Die Bibel ist die gesamte Offenbarung dieser göttlichen Liebesgeschichte, und das Hohelied ist eine verkürzte Form dieser Liebesgeschichte.
 - B. Das Thema des Hoheliedes ist die Geschichte der Liebe in einer ausgezeichneten Ehe, die die fortschreitende Erfahrung eines einzelnen Gläubigen offenbart, der die Gemeinschaft mit Christus liebt – Hld. 1:2.
 - C. Das Hohelied ist in poetischer Form ein wunderbares und anschauliches Bild von der Brautliebe zwischen Christus als dem Bräutigam und denen, die Ihn lieben, als Seiner Braut.
 - D. Wir müssen die Sprache der göttlichen Liebesgeschichte lernen – 1:12–14; 5:10–16.
- II. Der Herr braucht die Überwinder, um die Ökonomie Gottes auszuführen, um den Leib zu haben, der im Neuen Jerusalem zur Vollendung gelangt – 1.Tim. 1:4; Eph. 1:10; 3:9; 1:22–23; Offb. 2:7b; 3:12, 21; 21:2:**
 - A. Das Prinzip der Überwinder besteht darin, dass die Überwinder die Stellung einnehmen, die die ganze Gemeinde einnehmen sollte, und tun das Werk der Gemeinde; das Werk der Überwinder ist für die ganze Gemeinde und die ganze Gemeinde empfängt den Segen dieses Werkes – Mt. 16:18.
 - B. Die Überwinder sehen den Leib, kennen den Leib, kümmern sich um den Leib und leben im Leib durch den Leib und für den Leib – Röm. 12:4–5; 1.Kor. 12:12, 18, 24b–27; Eph. 2:16; 4:4, 16; Kol. 2:19.
 - C. Die Überwinder kümmern sich über alles um Gottes Interessen, einschließlich über ihren Lebensbedürfnissen – Mt. 6:33; Kol. 1:24.
 - D. Die Überwinder überwinden alles, was gegen Christus ist, und alles, was Christus ersetzt – 1.Joh. 2:18, 22; Phil. 3:7–11.
 - E. Die Überwinder fassen den Entschluss, sich zu verleugnen und den Preis zu bezahlen, der vom Herrn verlangt wird, um Überwinder für den Herrn, für die Wiedererlangung und für den Leib zu sein – Mt. 16:24; Offb. 12:11; 3:18.
- III. Wir mehr als überwinden durch den, der uns geliebt hat – Röm. 8:37–39:**
 - A. Wir sind mehr als Überwinder wegen der Liebe Gottes in Christus – V. 37.
 - B. Im Gemeindeleben als dem Haus des Weines breitet sich das Liebesbanner Christi über diejenigen, die Ihn lieben – Hld. 2:4:
 - 1. Gottes Liebe in Christus ist ein Banner, das sich über uns breitet und zeigt und ausstellt, dass wir, die wir von Gott geliebt werden, immer mehr als Überwinder sind.
 - 2. Im Gemeindeleben haben wir eine Liebe, die alles überwindet; wir müssen in dieser Liebe leben – Röm. 8:38–39; 1.Kor. 2:9; Joh. 15:12; 13:34–35; 1.Joh. 4:7, 19.

IV. Im Hohelied überwindet diejenige, die Christus liebt, stufenweise:

- A. In der ersten Entwicklungsstufe dieses Buches (1:2 – 2:7) überwindet sie die Anziehungskraft der Welt, indem sie von Christus gefangen genommen wird – 1:2–4a:
1. Ein Überwinder sollte von Christus angezogen werden und sogar von Ihm gefangen genommen werden, um die Welt aufzugeben und Ihm zu folgen – Mt. 4:18–22; 16:24–26.
 2. Das sehnliche Verlangen, von Christus geküsst zu werden, ist eine Reaktion auf Seine fröhlich machende Liebe und auf Seinen entzückenden Namen – Hld. 1:2–3.
 3. Wir müssen den Herrn auf eine persönliche und herzliche Weise lieben – V. 2.
 4. Diejenige, die Christus liebt, ruht in Ihm und erfährt Ihn und wird im Gemeindeleben gesättigt – 1:12 – 2:7.
- B. In der zweiten Entwicklungsstufe (2:8 – 3:5) überwindet diejenige, die Christus liebt, das Selbst, das sie von der Gegenwart Christi trennte, indem sie mit dem Kreuz Christi eins wird:
1. In 2:14 ruft Christus diejenige, die Ihn liebt, dazu auf, in der Einheit mit dem Kreuz zu sein; nur das Kreuz Christi kann sie von der Situation befreien, die durch die Selbstbeobachtung verursacht wurde.
 2. Christus will, dass diejenige, die Ihn sucht, im Kreuz, in einem gekreuzigten Zustand, bleibt, und zwar beständig – Lk. 9:23; Gal. 2:20a; 1.Kor. 15:31; 2.Kor. 4:10–11.
 3. Es ist durch die Kraft der Auferstehung Christi, dass diejenige, die Christus liebt, beschließt, das Kreuz aufzunehmen, indem sie das Selbst verleugnet, und befähigt wird, dem Tod Christi gleichgestaltet zu werden, indem sie mit dem Kreuz eins ist – Hld. 2:8–9a, 11–13; Phil. 3:10.
 4. Wenn wir nicht bereit sind, gekreuzigt zu werden und in unserer Eigentümlichkeit bleiben, wird dieser „kleine Fuchs“ unsere Erfahrung der Auferstehung Christi zerstören – Hld. 2:15.
- C. In der dritten Entwicklungsstufe (3:6 – 5:1) überwindet diejenige, die Christus liebt, die alte Schöpfung (die äußeren Dinge), indem sie in der Auffahrt Christi in der Auferstehung lebt, nachdem ihr Selbst durch das Kreuz behandelt worden ist:
1. Sie wird durch ihre vollständige Vereinigung mit Christus zu einer neuen Schöpfung und ist so eine überwindende Repräsentantin der Erwählten Gottes – 3:6.
 2. Sie ist der Sieg des überwindenden Christus, erfüllt mit der Kraft der Überwinder; diese Überwinder sind Experten auf dem Gebiet des Krieges – V.7.
 3. Der Brunnen und die Quelle fließen aus den Überwindern heraus, sie fließen aus dem, was sie sind, und aus dem, wo sie sind – 4:15.
- D. In der vierten Entwicklungsstufe (5:2 – 6:13) überwindet diejenige, die Christus liebt, das Fleisch, den natürlichen Menschen, den alten Menschen, indem sie hinter dem Schleier lebt; dies verlangt eine tiefere Erfahrung des Kreuzes:
1. Wenn diejenige, die Christus liebt, überwindet und mit Gott eins wird, um die Wohnstätte Gottes zu sein, ist sie in den Augen Gottes so schön wie Tirza und so lieblich wie Jerusalem; doch für den Feind ist sie so furchtbar wie eine Armee mit Bannern – 6:4.
 2. Diejenigen, die für würdig erachtet werden, Überwinder zu sein, werden die Schwächeren sein, die vom Herrn abhängen – V. 13; vgl. Offb. 3:8; Röm. 9:16; Gal. 2:20.